

Volkswagen feiert Dreifachsieg beim Rallye-WM-Heimspiel



Ein Dreifachsieg beim Heimspiel, ein Dreifachsieg für die Geschichtsbücher: Volkswagen hat die Rallye Deutschland von Beginn an dominiert und erstmals für sich entschieden. Volkswagen stellt in der Rallye-WM-Fra des Laufs mit Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) den ersten Sieger mit einem deutschen Automobil. Darüber hinaus feierte die Marke mit Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) und Andreas Mikkelsen/Ola Fløene (N/N) auch die zweite und dritte Position. Nach dem bestmöglichen und sogenannten Triumph ausgerechnet das Heimspiel stellte bis heute die einzige Rallye dar, die der Hersteller noch nie gewonnen hatte steht obendrein fest:

Auch die kommenden Rallye-Weltmeister fahren Volkswagen. Welches der drei Werksduos am Ende den Titel feiert, kann bereits beim kommenden WM-Lauf in Australien feststehen. Nach ihrem 30. Karriere-Sieg haben Ogier/Ingrassia in Down Under in der Fahrer- und Beifahrer- sowie Volkswagen in der Herstellerwertung realistische Chancen, den dritten Titelgewinn in Folge frühzeitig zu siegeln.

Der Dreifach-Sieg bei der Rallye Deutschland ist ein großartiger Erfolg für Volkswagen, so Dr. Heinz-Jakob Neußer, Volkswagen Markenvorstand für Technische Entwicklung, der beim Dreifachsieg an der Porta Nigra in Trier die Trophäe für den siegreichen Hersteller entgegennahm. Optimale Vorbereitung, maximale Konzentration und großer Teamgeist haben diesen Triumph ermöglicht. Der Polo R WRC hat erneut bewiesen, dass er auch auf Asphalt das schnellste Auto ist und hat die wirklich anspruchsvollen Strecken in Deutschland perfekt gemeistert. Ich möchte allen, die an diesem wichtigen Sieg mitgearbeitet haben, ausdrücklich danken. Kompliment auch an die Organisatoren: Der ADAC und seine tausenden freiwilligen Helfer haben unterstutzt von der Bundeswehr eine erstklassige Veranstaltung auf die Beine gestellt. Das unterstreicht auch die enorme Kulisse von mehr als 225.000 Zuschauern.

Globalstes Auto von Volkswagen, erfolgreichstes in Rallye-WM-Geschichte: der Polo R WRC

Schweden, Mexiko, Portugal, Griechenland, Italien, Finnland, Australien, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Monte Carlo, Argentinien, Polen und nun: Deutschland. Volkswagen hat mit dem Dreifachsieg eine kleine, aber entscheidende Lücke in der Vita des Polo R WRC geschlossen. Die Rallye Deutschland war die bislang einzige Rallye, die das World Rally Car aus Wolfsburg noch nicht gewonnen hatte. Ausgerechnet beim Heimspiel war das Glück den Volkswagen Piloten bisher nicht gerade treu. Nun hat der Hersteller mit dem globalsten Auto seiner Flotte auch in Deutschland seinen Frieden geschlossen. Und das auf Volkswagen Art: Wann immer die Mannschaft um Motorsport-Direktor Jost Capito unter Druck stand, antwortete sie mit einem Dreifacherfolg: Nach der Niederlage bei der Rallye Deutschland anno 2014 folgte in Australien der erste 1-2-3-Sieg in der Geschichte der Marke. Nach der Enttäuschung von Argentinien in dieser Saison folgte die erfolgreichste Rallye mit dem Polo R WRC in Portugal. Beim dritten Anlauf legte Volkswagen nun in Deutschland nach dem insgesamt vierten Dreifachsieg, dem dritten der Saison. Und das vor insgesamt über 225.000 begeisterten Zuschauern am Wochenende.

30 Siege! Ogier zieht in ewiger Bestenliste mit Grönholm gleich

Die Zahl 30 spielte f?r Volkswagen beim Heimspiel eine besondere Rolle. Nicht nur, dass es der 30. Sieg des Polo R WRC in 35 Rallyes gelang ? es war zudem auch der 30. Karriereerfolg von S?bastien Ogier und Julien Ingrassia. Einer, der ihnen einen besonderen Platz in den Annalen der Rallye-WM bescherte. Sie zogen in der ewigen Bestenliste mit Marcus Gr?nholm gleich und rangieren in Sachen Siegen nun gleichauf mit ihm auf der zweiten Position. Im ewigen Duell Frankreich vs. Finnland hat die Grande Nation nun wieder vorgelegt ? 175 Siege hat Frankreich nun auf dem Konto, 174 Finnland. Die Volkswagen Fahrer S?bastien Ogier und Jari-Matti Latvala sind die einzigen permanent eingeschriebenen Piloten ihrer Nationen in der Rallye-WM.

Besser geht?s nicht: Latvala und Mikkelsen komplettieren Volkswagen Podium

Der eine kannte das Gef?hl schon, f?r den anderen war es neu: Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila und Andreas Mikkelsen/Ola Fl?ne machten die Volkswagen Party auf dem Podium komplett ? und das nach herausragenden fahrerischen Leistungen. Alle drei Volkswagen Duos fuhren beim Heimspiel der Marke in einer Liga f?r sich. Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila forderten S?bastien Ogier/Julien Ingrassia in Deutschland auf das ?u?erste, rangierten stets in Reichweite zu ihren teaminternen Gegnern, bis die legend?re ?Panzerplatte? auf dem Truppen?bungsplatz Baumholder den Unterschied machte. Dort fuhren Ogier/Ingrassia allen davon ? auch ihren Teamkollegen. F?r Latvala/Anttila war es der 19., f?r Mikkelsen/Fl?ne der elfte Podestplatz mit Volkswagen. Insgesamt schlagen in 35 Rallyes nun 59 Top-3-Resultate zu Buche.

Und trotzdem: Zusatzpunkte f?r Latvala/Anttila in der Powerstage

Noch nie haben Zusatzpunkte f?r Volkswagen Fahrer weniger Anziehungskraft verstr?mt als bei der Rallye Deutschland 2015. Das Ziel, den Heimsieg f?r Volkswagen zu sichern, ?berwog die Versuchung, f?r Fahrer- und Beifahrerwertung Zusatzpunkte auf der abschlie?enden Pr?fung der Rallye zu holen. Dennoch sammelten Jari-Matti Latvala die drei Extrapunkte f?r die Bestzeit.

Drei Matchb?lle in Down Under ? Volkswagen vor Titelgewinnen in allen drei Wertungen

Mit dem Traumergebnis in Deutschland hat sich Volkswagen drei Matchb?lle im Kampf um die WM-Titel erarbeitet. Bei noch 112 zu vergebenen Punkten in Fahrer- und Beifahrerwertung steht fest: Nur noch ein Volkswagen Duo kann Rallye-Weltmeister 2015 werden. Verteidigen S?bastien Ogier und Julien Ingrassia 84 von ihren 93 Z?hlern gro?en Vorsprung auf die nun ausschlie?lich teaminterne Konkurrenz durch Jari-Matti Latvala und Miikka Anttila sowie auf Andreas Mikkelsen und Ola Fl?ne, stehen die Titelverteidiger zum dritten Mal in Folge als Champions fest. Auch Volkswagen kann aus eigener Kraft in Down Under den Titel in der Hersteller-Wertung feiern. Bewahren Ogier/Ingrassia und Latvala/Anttila gemeinsam 129 des derzeit 139 Punkte gro?en Vorsprungs, ist auch der Marke der dritte Titel in Folge nicht mehr zu nehmen.

Stimmen, 03. Tag Rallye Deutschland

S?bastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #1

?Ich freue mich riesig ?ber diesen Sieg! Dass Julien und ich unserem fantastischen Team endlich den lang angestrebten Heimsieg schenken, erf?llt uns beide mit gro?em Stolz. Jeder einzelne im Team tut so viel, damit wir als Fahrer und Beifahrer um Siege fahren k?nnen. Dieser Sieg bei der Rallye Deutschland ist unser Dank ? und klar, ohne den Volkswagen Teamgeist w?re auch dieser Erfolg nicht m?glich gewesen. Vor der Rallye hat unser Teamchef Jost Capito uns nochmal an unser Versprechen erinnert, dass wir Konzernchef Professor Winterkorn bei der Abschlussfeier im vergangenen Jahr gegeben haben. Mehr Worte als Motivation waren nicht n?tig. Am Schlusstag ging es nur noch darum, den Vorsprung zu kontrollieren und den Polo heil ins Ziel zu bringen. Jetzt hat es endlich geklappt, mit einem Dreifachpodium. Ein unglaublich emotionaler Moment!?

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #2

?Es ist ein toller Tag f?r Volkswagen und das gesamte Team! Nach den Ergebnissen aus den vergangenen Jahren ist ein Dreifachsieg nat?rlig die richtige Antwort. Alle haben dem Druck standgehalten und hart gearbeitet, um diesen Erfolg zu sichern. Ein gro?es Kompliment meinerseits. Ich pers?nlich bin mit meinem zweiten Platz sehr zufrieden. Es ist schlie?lich immer noch eine Asphalt-Rallye und damit nicht der Lieblings-Belag der Finnen. Nat?rlig h?tte ich gern meinen Erfolg von Finnland wiederholt, aber an diesem Wochenende war mein Teamkollege S?bastien Ogier einfach besser. Das muss man anerkennen. Daf?r konnte ich meinen Vorsprung auf Platz drei in der Weltmeisterschaft ausbauen und das muss auch weiterhin mein Ziel sein. Ich gehe auf jeden Fall angriffslustig in das letzte Drittel der Saison.?

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

?Was f?r ein absolut gro?artiges Resultat f?r Volkswagen und wie sch?n, zur?ck im Service so viele gl?ckliche Gesichter zu sehen. Nirgendwo war der Hunger auf den Sieg f?r alle im Team so gro? wie hier. Die Scharte der vergangenen Jahre mit einem so fabelhaften Ergebnis ausgewetzt zu haben, war so wichtig und es f?hlte sich gro?artig an, dazu beigetragen zu haben. Nach dem guten Auftakt am Freitag waren wir auf einem relativ sicheren dritten Platz ? mit viel Abstand nach vorn und hinten. Die abschlie?enden beiden Tage ging es darum, mit wohl kalkuliertem Risiko diese Position zu halten. Das ist uns gut gelungen, war aber nicht besonders aufregend. Aber genau das hatten wir uns ja gew?nscht: Eine m?glichst Ereignis-freie Rallye Deutschland.?

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

?Ein Dreifachsieg bei der Heimrallye ist schon etwas Besonders. Doch angesichts unserer Geschichte bei diesem WM-Lauf, den wir bisher als einzigen noch nie gewonnen hatten, ist er emotionaler als alles, was wir bisher an Siegen gefeiert haben. Jeder einzelne im Team hat nicht nur so gewissenhaft und motiviert seinen Teil zu diesem grandiosen Erfolg beigetragen wie immer, sondern noch einmal eine Schippe oben drauf gelegt. Von der ganzen Mannschaft ? egal ob Mechaniker, Ingenieure, Logistiker, K?chen, Physiotherapeuten und ?rzten, Management oder Marketing und PR ? steckt so viel Herzblut in diesem Sieg. Und genau das macht ihn ganz besonders. Doch mein gr??tes Kompliment m?chte ich an unsere Fahrer und Beifahrer schicken: Sie hatten dem gr??ten Druck und den enormen Erwartungen standzuhalten und einen absolut ?berragenden Job gemacht. Ich glaube, jeder bei Volkswagen ist wahnsinnig stolz auf das Geleistete. Ich jedenfalls bin es.?

Und da war dann noch ...

... das T?pfelchen auf dem i. Und es war ein digitales: Um 03:03 Uhr in der Nacht von Samstag auf Sonntag ?berschritt die Facebook-Pr?senz von Volkswagen Motorsport p?nktlich zur Feier des perfekten Rallye-Tages die 5-Millionen-Nutzer-Grenze. Seit dem 01. Januar 2013, als Volkswagen mit dem Polo R WRC in die Rallye-WM einstieg, hat die Marke nicht nur ihrer Fangemeinschaft verhundertfacht, sondern seither auch mehr als 300 Millionen Kontakte erreicht. In zweieinhalb Rallye-WM-Saisons erreichte der erfolgreichste Facebook-Auftritt der Marke Volkswagen zudem ?ber 60 Millionen direkte Interaktionen mit dem Kanal.

Und dann war dann au?erdem noch ?

? ?Fahrant?nger? Andreas Mikkelsen. Der WM-Dritte des vergangenen Jahres stie? bei dem Versuch, ein Auto in seiner Wahlheimat Monaco auf seinen Namen zuzulassen, auf eine ungew?hnlich hohe H?rde. Weil es die allererste Zulassung von Mikkelsen sein sollte, verlangte seine Versicherung ein Empfehlungsschreiben ? in Monaco gilt Mikkelsen n?mlich als Fahrant?nger. Der Norweger fragte deshalb bei seinem Arbeitgeber Jost Capito an, ob er ihm die ?Fahrtauglichkeit? bescheinigen k?nne. Die humorige Antwort des Motorsport-Direktors? Alles sei bereits erledigt, er habe sogar ein Bild vom Finnland-Unfall Mikkelsens beigegeben ?